# BEHANDLUNGSVERTRAG OSTEOPATHIE

OSTEOPATHIE
NATURHEILKUNDE
KAROLIN KROH

Stand 1/2025

der Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde Karolin Kroh, Hohenbusch-Markt 1, 01108 Dresden

mit Patient*in | Geburtsdatum

Erziehungsberechtigte*r

Adresse

E-Mail | Telefon

Krankenversicherung | Beihilfeberechtigt ◯ Ja ◯ Nein

## I. VERTRAGSGEGENSTAND

Gegenstand dieses Vertrages ist die osteopathische Behandlung des Patienten.

## II. HONORAR

Als Honorar für eine osteopathische Heilbehandlung wird für Erwachsene unabhängig von der Länge der Behandlung bei einer Erstanamnese **135 €** und bei Folgeterminen **90 €** sowie bei Babys und Kleinkindern (bis 5 Jahren) **70-90 €** vereinbart. Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Behandlungsverlauf. Als Behandlung zählt auch das Anamnesegepräch mit der*dem Patient*in.
Das Honorar ist zahlbar innerhalb von 10 d nach Rechnungsdatum. Im Falle des Verzugs ist die*der Patient*in zur Zahlung einer Mahngebühr in Form einer Vertragsstrafe von 5 € verpflichtet. Sollte eine weitere Erinnerung erforderlich sein, fällt eine zusätzliche Vertragsstrafe von weiteren 10 € an.

## III. TERMINVEREINBARUNG / ABSAGEN VON TERMINEN

Die Praxis wird nach einem Bestellsystem geführt. Dies bedeutet, dass die vereinbarte Zeit ausschließlich für die*den jeweilige*n Patient*in reserviert ist. Patient*innen sind daher verpflichtet, Termine pünktlich einzuhalten, und falls erforderlich, Termine frühzeitig, spätestens aber 24 h vorher abzusagen, damit die vorgesehene Zeit noch anderweitig verplant werden kann.
Für unentschuldigt nicht wahrgenommene oder nicht rechtzeitig abgesagte Termine, fällt eine Ausfallgebühr von 80 % des Gesamtrechnungsbetrages an, wobei der*dem Patient*in der Nachweis vorbehalten bleibt, dass der Praxis kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

## IV. ABRECHENBARKEIT OSTEOPATHISCHER LEISTUNGEN

Die Honorarabrechnung erfolgt bei privatversicherten Patient*inen grundsätzlich nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker*innen (GebüH). Die zahlreichen Tarife der privaten Krankenversicherungen unterscheiden sich beim Leistungsumfang erheblich. Daher hat die*der Patient*in die Erstattbarkeit selbst vor der ersten Behandlung mit der eigenen Krankenversicherung abzuklären.
Gesetzlich Krankenversicherte erhalten grundsätzlich keine Erstattung der osteopathischen Leistungen.
Der Behandlungsvertrag besteht zwischen der*dem Patient*in und der behandelnden Osteopathin unabhängig von den individuellen Versicherungsverhältnissen der*des Patient*in und verpflichtet diesen zum Ausgleich der Honorarabrechnung unabhängig davon, ob eine Erstattung erfolgt.

## RISIKOAUFKLÄRUNG

1. Kurzfristige Symptomverschlimmerung oder ein kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung stellen eine häufig auftretende, normale Reaktion auf die manuelle Behandlung dar. In diese Gruppe der Behandlungsreaktionen sind auch vorübergehende Beschwerden wie Müdigkeit, Kopfschmerz, Fieber, Veränderungen der Körperausscheidungen und des Menstruationszyklus oder Schlafstörungen einzuordnen. In Einzelfällen kann es nach einer osteopathischen Behandlung zur kurzfristigen Einschränkung der Fahrtauglichkeit kommen.
2. Echte Komplikationen sind dann vorhanden, wenn der Zustand einer bestehenden Pathologie der*des Patientin*en auf Dauer verschlechtert wird oder neue Verletzungen oder Störungen als direkte Folge einer manuellen Behandlung auftreten.
3. Bei strukturellen osteopathischen Techniken mit Impuls im Bereich der oberen Halswirbelsäule kann es zu folgenden Schäden kommen: Folgeschäden im Bereich der A. vertebralis, A. basilaris oder Rückenmark (Locked-in-Syndrom, Wallenberg Syndrom (Hirnstammsyndrom), Vertigo / Benommenheit / posteriorer Kopfschmerz, Aneurysma / Dissektion, Intimaruptur, Intraluminales Gerinnsel, transitorische ischämische Attacke / Hirnschlag, Tod). Nach Angaben der internationalen Fachliteratur liegt die Wahrscheinlichkeit dafür bei 1:400.000 oder höher.

Datum, Ort | Unterschrift

**PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE UND NATURHEILKUNDE KAROLIN KROH**

Hohenbusch-Markt 1, 01108 Dresden · 0152 27 27 80 01 · info@osteopathie-kroh.de · www.osteopathie-kroh.de
DE79 8505 0300 0221 3226 12, OSDDDE81XXX · Steuer-Nr. 202/241/01911

# DATENSCHUTZRECHTLICHE INFORMATIONEN ZUR VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

OSTEOPATHIE
NATURHEILKUNDE
KAROLIN KROH

Stand 1/2025

## 1. NAME & KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN

Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde Karolin Kroh
Karolin Kroh, Hohenbusch-Markt 1, 01108 Dresden
0152 27 27 80 01, info@osteopathie-kroh.de

## 2. KONTAKTDATEN DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten sind wir nicht verpflichtet.

## 3. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Personenbezogenen Daten werden zu den folgendem Zweck verarbeitet:

a. Umsetzung des Behandlungsvertrags mit Abrechnung, Rechtsgrundlage: Einwilligung nach Artikel 6 Abs.1 Buchstabe a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO bezüglich der Gesundheitsdaten

## 4. ART DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Zu dem unter 3.a genannten Verarbeitungszweck werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet: Gesundheitsdaten wie der Behandlungsverlauf, Kontaktdaten, Rechnungsdaten

## 5. EMPFÄNGER DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Die Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Eine Ausnahme hiervon besteht für:

a. Arztepraxen
b. Steuerberaterin: Manuela Schönberg

## 6. DAUER DER SPEICHERUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Die Daten werden nur solange gespeichert, wie dies zur Erfüllung des Zwecks erforderlich ist.
Nicht gelöscht werden dürfen Daten, für die eine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung besteht nach Art. 17 Abs. 3 DS-GVO, beispielsweise nach § 630 f Abs. 3 BGB die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren nach Abschluss der Behandlung. Eine Aufbewahrung kann auch danach noch erforderlich sein, wenn die Gesundheitsdaten wichtige Informationen enthalten, deren Aufbewahrung im Interesse des Berechtigten liegt.
Eine Aufbewahrung kann sich nach entsprechender Abwägung auch aus Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO ergeben bei möglichen Schadensersatzansprüchen des Betroffenen.

## 7. BETROFFENENRECHTE

Im Hinblick auf die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten haben Sie folgende Rechte:

- Auskunft über ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher
- Pflichten noch nicht löschen dürfen (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten bei uns (Art. 21 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit, sofern Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder einen Vertrag mit uns abgeschlossen haben (Art. 20 DSGVO) Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Sie können sich jederzeit mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG):

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Dr. Juliane Hundert
Postfach 11 01 32, 01330 Dresden
oder
Devrientstraße 5, 01067 Dresden
Telefon: 0351 85471-101
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Website: www.datenschutz.sachsen.de

## 8.

Es besteht keine vertragliche oder gesetzliche Pflicht, uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen. Ohne die Datenverarbeitung der unter 3a. genannten Daten können wir jedoch den Behandlungsvertrag nicht durchführen.

## EINWILLIGUNG IN DIE DATENVERARBEITUNG (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Hiermit erkläre ich, _____ Geburtsdatum _____

gegenüber der Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde Karolin Kroh, Hohenbusch-Markt 1, 01108 Dresden, 0152 27 27 80 01, info@osteopathie-kroh.de,

meine Einwilligung in die Verarbeitung der Daten über meine Person, die auch sensible Gesundheitsdaten beinhalten können, zum Zwecke

- der Umsetzung des Behandlungsvertrags und
- des Versand von E-Mails für Termine und Rechnungen (E-Rechnung).

Mir ist bewusst, dass ich die Einwilligung ganz oder teilweise jederzeit grundlos für die Zukunft widerrufen kann. Die Einwilligung erfolgt freiwillig. Erteile ich die Einwilligung nicht, entstehen mir keine Nachteile. Ohne Einwilligung ist jedoch die Umsetzung des Behandlungsvertrags nicht möglich.

Die Möglichkeit der Abrechnung bisheriger Leistungen bleibt hiervon selbstverständlich unberührt.

Den anliegenden Datenschutzhinweis der Praxis habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum, Ort _____ Unterschrift _____